

Ferufprecher 22.

und "Stadt-Anzeiger." "Eltviller Zeitung" tengahl in der Stadt Eliville.

Rachweislich größte Abonnen.

Einziges Organ der Stadt Eltville, welches im eigenen Verlag technisch wie redakfionell vollffändig felbft hergeftellt wird.



Gricheint Dienstags und Samstags mit ber Sonntagsbeilage "Illu-striertes Sonntagsblatt" — Abonnementspreis pro Quartal & 1.00 für Etwille und auswärts. (ohne Tragerlohn und Boitgebuhr. -- Inse-ratengebuhr: 20 ... bie einfpaltige Betit-Beile. Rentamen bie Befib-Beile. 1.00. - Drud und Berlag bon Aiwin Boege in Etwilke.

"Rheinganer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtifchen amtlichen Befanntmachungen.

№ 62.

Eltville, Dienstag, den 2. Juli 1918.

Jahrg.

Seit Beginn unserer Frühjahrs-Offensive Unermessliche Beute. 191,454 Gefangene.

Befanntmadungen. Landratsamtlide

Bur Forberung der Comeinehaltung in ben Monaten, in Jenen Granfutter berfattert werben fann, bat bas Roniglid Breufifche Landesfirifdamt für Someine, Die Spateftens ben 1. Muguft 1918 als für bie allgemeine Berforgung fpater abgebbar bei ten Derren Bargermelftern ongemeibet werben, einen Abnahmepreis von 190 Dart für 50 Rilogramm Bebendgewicht, fowie für folde ange-meldete Soweine, die bor bem 30. November 1918 abgerufen werben, einen Sindaufchiag bon 35 Dart für jebes Sowein augeficher .

Die bei ben herren Bürgermeiftern abgegebenen Anmelbungen bon Bertragefdweinen find bon biefen gum 1. und 18. Jult und gum 1. Auguft an und weiterzugeben.

Ribesheim, ben 27. Junt 1918.

Der Rreisausfchug bes Mbeingaufreifes.

sekanutmadung. Betr. Bertauf von Altbefleibung.

Bon bem Berbat, getragene Rleibungsunde anbers als an die beborblich gugelaffenen Berfonen und Stellen gu beraußern, find bie mit Bels gefütterten ober ibergogenen Mleibungefinde a eg nommer.

Rübesheim, ben 27. Junt 1918.

Der Rreisausfoug bes Mheingautreifes.

Umtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Cauptquarter, 30. Juni (Mmil.) magenlider Rriegsicauplas.

In ben Rampfabiconitten ubrblich ber Lis und ffib. lich ber Miene hielt tagebber erhobte Arfillerietatigfeit an. Um Abend leb'e fie auch an ber fibrigen Groret swiften Dier und Marne auf. Rleinere Infanterlegefich'e. Bei ftarferen Borttogen bes Frintes indlich bes Qureq und babon haben bie

bei erfol reicher eigener Unternehmung am Dortmanis. weiler Ropf machten mte Befa gene.

Beutnant Uort errang finen 36., Leutnant Bomenbard feinen 31. Bufiffeg. Beutnant Jatobs fcos in ben letten Togen feinen 20., 21. und 22. Gegner ob.

> Der erste Generalquartlermeister: Eudendorft.

WTB. Großes Dauptquartier, 1. Juli. (Amtl.) Befilider Ariegsicauplas.

Beeresgruppe bes General-Belbmarfcalls Aronpring Rupprecht von Bayern,

Die Befedistätigfeit lebte am Atenb an vielen St I. len ber Gront auf. Bebhafte Ertundungeratigteit bielt an. Englifche Teilangriffe nordlich bon Albert wurden abgewiefen.

Beeresgruppe Benticher froupring.

Bwifden Atone und Marne rege Tätigfeit bes Frindes. Debrfach nieg Infanterie ju farken Gr. kundungen bor. Bei und füblich bon St. Bierre-Aigte griff ber Frangoje gegen Bitternacht nach beft ger Feuervorbereitung an. Ge murbe abgemiefen. Gbenfo icheiterten bier nachtliche Borfioge bes Feindes.

Beutnant Bowenbarbt errang feinen 82. Buft-

Rach Abichlus ber Brifungen beträgt bie Babl ber feit Beginn unferer Ungriffefdlachten - 81. Mary 1918 - bisher über unfere Commelfiellen abgeführten Befangenen (ausichließlich ber burch die Rrontenanfialten aurfidgeffibrten Bermunbeien):

Englander 94,939 Gefangene, barunter 4 Senerale und etwa 3100 Gffirters.

barunter 2 Generale und etwa 3100 Offiziere berloren. Der Reft berteilt fich ouf Boringiefen, Selgier und Amerikaner.

Bon ben Schlachtfelbern murben bisher

2476 Geschüße

15,024 Maschinengewehre

in die Beutefammelftelle gurudgeführt.

Der Erste Generalquartiermeister : Endendorff.

Scheitern farter italienifder Angriffe.

WTB. Wien, 30. Juni. Amtlich wird berlautbart : Unfere Stellung auf ber Bobenflache ber Sieben Bemeinden lag geitern feit 3 Uhr feuh unter bem fowerften feindlichen Artilleriefener, bem einige Stunben ipaier farte Mingriffe gegen ben Col bel Roffo und ben Monte bi Bal Bella folgren. Babrend bie gegen ben Col bel Roffo gerichteten Anfiftrme bon Dans aus erfolglos bli ben, bermochte and bem Monte bi Bal Bella ber Italiener nach erbitterten Rabtampfen in unfere eifte Linie einzubrechen, boch wurde er burch Bataillone bes ungarifchen Infanterie-Regiments Rr. 131 und bes Barasbiner-Regiments Rr. 16 im Gegenfing wieder binausgeworfen. Beitere Angriffeberfuce towie Teilvorfioge gegen ben. Sifemol und bei Aftago erflidten in unferem Befditfeuer. Sonft fiberall Artilleriefampf bon medfeinber Start.

Der Chef bes Generalflabes.

fen: heftige Kampte bei Aslago WTB. Wien, 1. Juli. (Drabtberiat.) Amtlich ber-

Um des Namens willen.

Roman von C. Dreffel.

(Rachbrud verboten.)

(76. Fortfegung.) Ufrite jubelte. Run murbe alles gut: Siat fe rie heim, Rhoba fand feinen wurdigften Bebieter und pulo auch die lieblichste, freundlichste Herrin. Fürwahr, es stand so wohl, so herrlich um des stolzen Haufes Ehre und Zufunft, wie sie es nur je ersehnt. In diesem Freuden-rausch lächelte sie nur über Ralfs trübe Ahnung und ihrieb fie lediglich ber erffärlichen Ungeduld zu, welche nur gu leicht in ber Erwartung ichoniten Bludes ben leijeiten Bolfenschatten wie einen ichweren, gerftorenden Gewitter-

fturm anfieht. Run regte es fich wieder geschäftig in bem alten, ftolgen Abnenfit; galt es doch, bem jungen Bebieter einen froben, wurdigen Empfang gu bereiten. Illrife entbot Rünstler und geschicke Handwerker, die nach ihrer Angabe die Gemächer, welche Ralf bewohnen sollte, mit edler, seinsinniger Bracht schmüdten. Die tokette, schwüle Eleganz, welche Melanie geliebt, wurde kaltblütig entjernt, um einer wahrhaft kunstwerständigen, reinen Geschmackerichtung Raum zu geben. "Ein neuer Geist zieht mit Ralf hier ein," dachte lliebte, "und nichts soll den kaum Genesenen an die trübe Bergangenheit gemahnen, er soll Benejenen an Die trube Bergangenheit gemahnen, er foll nur freudige, erhebende Gindrude empjangen."

In Diefes herzensfrohe Schaffen fiel eines Tages ftorend ein Brief Melanies. Bor turgem noch batte

Mirite wohl bas Schreiben uneroffnet gurudgefandt, nun ließ Die innere Freudigteit fie nachgiebiger benten. Go tas fie ben Brief, beffen Inhalt fie freilich erriet. Melanie schieb nichts als Riagen über die Unzulänglichkeit ihrer Renten. Es fei unmöglich für sie, die noch zu jung und ichon sei, um sich ganzlich von der Welt zurüczuziehen, damit auszukommen. Ihre angegrissene Gesundheit habe Badereisen bedingt, häusige Kinderfrantheiten der Knaben hatten Unsummen verschlungen, die fie freilich mit Freuden geopfert, sich aber nun in die peinlichste Lage gebracht sahe. Die dringenden Mahnungen ungeduldiger Geschüftsleute, die sie absolut nicht bezahlen tonne, zwingen sie, das Neußerste zu tun und die reiche Schwester ihrer armen Rleinen um hilfe zu bitten. Utrite werde sich erlich mit Diefen Erbarmen fühlen und lieber ein Scherflein ihres großen Bermogens fpenden, als den Ramen Rhoba bem unfauberen Sandel der Bucherer preiszugeben.

Dann bemertte fie beiläufig, Die Knaben feien mieber ziemlich wohlauf, doch bedürse Leon noch längerer Schonung, er werde sie baber zur notwendigen Erholung für einige Zeit nach dem Suden begleiten. Schließlich fragte sie mit jener Harmlosigseit, unter ber stets eine Bosheit lauerte, ob fich Ulrite vielleicht noch bes iconen Baron Gerlach erinnere. Sie habe ben Better nach einer mehrjährigen ganglichen Berichollenheit turglich in Biesbaden getroffen als - ben Gemahl einer Frau, die weder jung noch hubich jei, ihn indes abgottijd liebe und mit ihrem fleinen Bermögen gemiffermaßen eine Berjorgungsanftalt für ben tollen Berichmender geworden fei. Uebrigens fei er nicht

mehr balb fo bubich ober intereffant wie fruber, mas in jo heruntergetommenen Berhaltnijjen ja auch nur natürlich mare. Er fei febr niedergebrudt gemefen, und brachte es einmal der fatale Bufall, daß er ihr irgendwo in der Gejellichaft begegne, in der ihn feine obfture armliche Frau erft recht unmöglich gemacht habe, fo durfe fie ihn nicht mehr fennen. Aus dem früheren folgen Lowen eleganter Salons fei ein Gel mit geborgter Lowenhaut geworben, ber fich jegt nur lacherlich mache, und fie hoffe, bag er menigftens noch jo geicheit fei, jeine Dummheit in feiner rebugierten Sauslichteit zu perbergen. Eigentlich fei es ichabe um den einft fo schönen, ritterlichen Mann, ewig ichabe, bag er alfo untergeben mußte, mahrend eine gemiffe ftolge Dame ihn durch einige Rachsicht so leicht sich und ber Gesellichaft batte erhalten tonnen. "Aber Du haft nun einmal zu hätte erhalten können. "Aber Du hast nun einmal zu dem Orden der Ledigen geschworen, liebes Kind," schlöß sie spöttisch, "und wer möchte es Dir verargen! Andernfalls ständest Du vielleicht so traurig da, wie ich seit; denn daß auch der verliedteste Mann nicht immer zugleich großmütig ist, das habe ich leider ersahren. So sei Du es wenigstens und weise mir sofort eine größere Summe, sagen wir zehntausend Taler, an, sonst möchten meine unhöslichen Gläubiger Dein heiliges Rhoda stürmen, und diese Entweihung will ich Dir ersparen. Glaube mir, nur im Rotzall weise ich sie dorthin; erlaß mit denebmen Awang, solange ich wie Du mich Gräfin von genehmen 3wang, folange ich wie Du mich Grafin von Rhoda zeichne." Fortiegung folgen

lautet bom 1. Juli, mittags: Bon ber Biabefront teine befonderen Greigniffe. Sabofilid bon Affago fam es erneut gu beftigen Rampfen. Da ber Col bel Roffo und ber Monte bi fal Bella fich nur unter großen Opfern batten behaupten laffen, wurden bie Befahungen biefer Buntte in die fraberen Saupiftellungen am Wold bon Steufle gurudgenommen.

Sablid bon Canora bei Affage wiefen wir feindliche

Grfundungen ab.

Unfere Land. und Sceffleger unternahmen im Dinbungsgebiet ber Biave erfolgreiche Finge gegen milita-rifde Unlagen bes Feindes und tehrten bollgablig jurud. Der Chef bes Beneralfinbes.

Die Kampfe in Sibirien.

WTB. Sonden, 20. Junt. Reuter melbet aus Charbin: Die öfterreichifch-beutiden Rriegsgefangenen befesten Brlutet. Die Ticheco-Glowafen jogen fich in ber Richtung auf Rrasnojarit gurud.

Der Exzar. Italia den enter

* gerlin, 29. Juni. Die Berliner Berfretung ber rufficen Regierung bat bie amtliche Rachricht erhalten, daß die Bernchte bon ber Ermordung bis Ergaren jeber Begrundung entbehren.

Ein nener Sowjeteinspruch bei England.

WTB. Stochholm, 30. Junt. Rad einer Melbung ber Betersburger Telegropben-Mgentur erhob bas ruffifche Rommiffariat Der ausmärtigen Angele enheiten burd eine Rote bei ber englifden Regierung gegen bie Unmefenheit englifder Eruppen im Durman. Gebiet Giniprud. In ber Rote wird betont, bag bas arbeitenbe suffiche Bolt feine andere Corge habe, ale in Frieden und Freuntichaft mit allen anderen Bolfern gu teben. Es bebrobe niemand mit Rrieg, feine Gefahr tonne England bon feiner Seite broben. Der Ginfall ber bewaffneten englifden Abieilung fei burch feinerlei aggreifibe Unternehmung ruffifderfeits beranlaßt. Die Rote brudt bie fich re Erwartung aus, bag bie englifde Regierung bie ber internationalen Lage witerfprechenbe Dagregel rudgangig machen werbe und daß bas ruffi de arbeitenbe Bolt, bas innigft wunfde, in ungeftorten freundichaftlichen Begiebungen gu England gu bleiben, nicht gegen feinen Billen in eine Bage verfest werbe, die feinen aufrichtigen Befirebungen nicht entipreche.

Amerikanische Truppen für Frankreich.

TU. Wien, 1. Juli. Die Mittagsgeitung melbet aus Baris fiber Barid: Det ameritanifche Obertommand'erenbe in Frantreich bat Deputierten bes Boire-Bebietes bie Ertlarung gegeben, bag ber fichere Sieg ber Entente im Januar erfolgen werbe. Anfang Januar wurden 11/2, Dillionen Amerifaner in Guropa fein, worant bie Gniicheibung bes Rrieges fallen werbe. - Es fehle nur noch furge Beit Musbauer.

Clemenceau im Bauptquartier.

TU. Jon ber Schweiger Grenge, 1. Juli. Der Corriere della Sera" meldet and Baris: Die fremben Deeresbettreter find nach der Front obgereift; ebenfo bat Clemenceau fich ins haupiquartier begeben. Alle Angeichen beuten auf bas Beborfieben wichtiger Enticheibungen im Weften bin.

Englische Zuversicht.

TU. Motterbam, 1. Juli. Reuter me'bet aus Samla: Der englifche Bicetonig Chelmsford bat bet ber Jahresberfammlung ber St. Johnes Affeciation in einer Rede betont, bag England bie Waffen nur auf Grund einiger fiegreicher Bedingungen niederlegen burfe. Gine bentiche Berfonlichteit habe bie Deutschen ern tinglid erinnert, daß England aus feinen Rriegen ftets fiegre ch berborgegangen fei. Die jebige Generation, fant Chelmisforb, babe nicht die Abficht, ben alten Heberlieferungen uniren gu merben.

Ueberfahrung der Banque de France.

TU. Genf, 1. Juit. Sumeniter melbet bie leberführung ber Buros ber Bant von Frantreich ous Baris nach Egen-a-Saronne.

Die englische Ronferenz.

TU. Jondon, 2. Juli. In ber interalliferien parla-mentarifchen Sandeletonferenz, bie bon Blond George er-öffnet werben foll, werben familiche Dittglieder bes britifchen Rriegelabinetts fowie famtliche Bertreter ber allierten Dachte in London teilnehmen. Die Aufgaben ber Ronferenz fohen in ber Festiebung eines Programmes jum Rampfe gegen ben beutiden Sanbel im Bufammerbang mit ber Bilbung einer interalliterten Dandeistonbention befieben. Ronig Georg wird bie Ronferengmitglieber im Budingham-B I ce empfangen.

Annahme des Bukarester Friedens!

TU. Sukareft, 1. Juli. Die Unnahme bes Rriet ens. bertrages in ber Rammer erfolgte mit 165 Stimmen in ber eiften Befung, mit 4 Stimmen bagegen; in ber 3. Lejung erfolgte bie Annahme einftimmig. Bei der Ber-fundung der Abfilmmung fagte der Rammerprafident 2Beibner: Bir haben uniere Bflicht erfallt; jest alle an bie Arbeiten für den Bieberaufban Rumantene.

Die "fpanische Rrantheit". TU. Berlin, 1. Juli. Die fogenannte spanische Krantheit bat nunmehr auch in Gloß- erlin ihren Gin-zug gehalten. Die Gpibemie bat einen erheblichen Umfang angenommen. Doch find, wie ausbriidlich bervoigebrben jet, alle bisher gemelbeten Falle burchweg gutartig berlaufen. Rirgends find Beforgnis erregende Gre icheinungen gefdweige benn Tobesfälle aufgetreten.

Lotale u. vermifate Ragricien

+ Gitville, 2. Juli. 2m 29. Juni 1918 tritt eine Rachtrage befanntmadung (Rr. W. III. 3000/6. 18 R. R. 24.) ju ber Befanntmachung (Dr. W. III. 300/9. 16. R. | Abt. Deldehunde.

R. M.) betreffend Beichlagnahme, Bermenbung und Ber- ! außerung bon Stache. und Sanffirob, Bafifafern (Bute, Flachs, Ramie, europaifdem und augereuropaifdem Danf) und bon Grzeugniffen aus Baftfaiern in Rraft.

Es unterliegen auf Grund ber Rachtragsbefanntmad. ung außer ben bereits beichlognahmten Gegenfianden nunmehr auch Fafern aus Rolbenfoilf, Weibenbaft, Dopfen, Bupinen, Getreibeftrob (Stranfa) und Befenginfler ber Beichlagnahme. Die Beraugerung und Bieferung ber aus inlandifdem Rolbenidilf und Befenginfter gewonnenen Jafern ift nur an bie Reffelanbau-Befellicaft m. b. D., Berlin W. 8, Mobrenftrage 42/44, bie Beraugerung und Bieferung ber aus inlandifchem Weibenbaft, Dopfen, Bupinen und Betreibeftrob gewonnenen Fafern ift nur an eine bon der Rriegs-Robitoff-Abteilung bes Roniglid Breugifden Rriegeminifferiums beftimmte Stelle, beren Rame im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht werd'n wird, oder an Berfonen geftattet, bie einen idriftliden Ausweiß ber Rriegs-Robftoff- Abteilung bes Roniglid Breugifden Rriegeminifteriums jur Berechtigung des Auftaufs biefer Gegenftande erhalten haben. Antrage auf Grieilung eines berartigen Andwe fes find begiglich Rolbenfdilf- und Befenginfterfafern an bie Reffelanbau-Befellicafi m. b. D., Berlin W. 8, Mohrenfirage 12/44, bezinglich Beibenbaft., Sopfen., Supinen- und Getreibefirobfafern unmittelbar an bie Rriege-Robftoff-Abteilung, Berlin SW. 48, Berl. Debemannftrage 10, ju richten.

Gliville, 1. Juli. Gang ploglich fiarb geftern infolge eines Schlaganfalls ber weit fiber bie Grengen unferer Stadt befannte Malafabritant Derr Bilbelm Rels. Der fo ploglic Dabingefchiebene war langere Jahre Stadtverorbneter und legte f. 8t. freiwillig fein Umt nieber. Sein gerader und aufrichtiger Charafter fam in ben Stadtverordneten-Situngen ju berichiebenen Malen jum Ausbrud; nie war er für eine Sache gu baben, bie nach feiner Hebergeugung für bie biefige Ginwohnericaft bon Rachteil fein fonnte. Much als lang. jahriger Borfigender des "Barger. Bereins" bertrat er ftets bie Intereffen ber Ditglieber bes genannten Bereins in ber nachhaltigften Beife und leitete bie Berfammlangen mit firengfter Unparteilichteit, wo cinmal eine Meinungsverichiedenheit entfinnd, fucte et flets bermittelnb und teidwichtigend gu wirfen und einen Affe befriedigenden Ausgleich gu fcaffen. Dit bem Berfior-benen beriirt bie Stabt einen als febr fleißigen, fireb. famen und ribrig befannten Bürger, ber regen Unteil an alle öffentlichen Angelegenheiten, Die gum Boble ber Stadt bienen tonnien, nabm. Dioge er in Grieben ruben !

V Sitville, 30. Juni. Bur Beit finbet in verichte-benen Rreifen Die militarifche Rachfchan von Futter- und Brotgetreide, Rartoffeln u. bergl. ftatt, die gur Aufrecht. erhaltung ter Groabrung bon heer und beimat erforberlich iff. Bielfach itt nun bei ber lanblichen Bevolferung ber Glaube berbreitet, Die militarifden Rebiftonetommanbos batten ben Befehl, Rleiber, Beiggeng, Bafche und bergl. ju beschlagnahmen und weggunchmen. Diefe Un-nahme entbehrt jeboch jeber tatfachlichen Grundlage und die hierburch gefchaffene Beunruhigung ift bollig gegen. flandelor. Birimehr haben bie Rommandos ebenfo wie in ben Borjahren lediglich bie Aufgave, diefenigen Rah-rungsmittel ju erfaffen, beren Bereitstellung uns bas Durchhalten bis jur neuen Ernte fichern joll und wird. Diefe Ge reibe- und Rartoffeirebifionen finb im bater. landifden Butereffe notwendig und werden mit größtmöglicher Schonung burchgeführt.

+ Gitville, 29. Juni. (Quittungstarten. Revifion.) Gs wird barauf bingewiefen, bag burch Beanue der Landesverficherungs. Unftalt Deffen-Raffau gu Raffel gurgeit eine Reviffon ber Quittungefarten ftattfinbet. Ge empffehlt fich, etmaige Ruditonbe alsbalb nachaubolen und die Rarten gur Rebiffon bereitzulegen.

X Gitville, 2. Juli. (Deutiche Mus. und Durdjugrverbote aus Mulas bes Arte. grs.) Die Dandelstammer ju Birebaben macht bie am Musfuhrvertehr beteiligten Firmen bes Begirts barauf aufmertiam, bag bie Berliner Sanbelstammer gu ibrem Bergeichois ber beutiden Mus- und Durchfuhrber-Dole eine neue Auflage nach bem gegenmartigen Stande ter Boride ften berousgegeben bot. Die Drudjache enttait sin überreichlich geordnetes alphabetifches Bergeichnis ber bem Mue- und Durchfuhrverbot unferliegenben BBaren, eine Biffe ber bom Mus- und Durchfuhrverbot noch befriten Baren, eine Bufommentiellung ber für bie Be-

Hunde an die Front!

Bei ben ungeheuren Rampfen an ber Wefifront baben die Sunde burd fiorties Erommelfener die Delbungen aus vorberfter Linie in die rudwartige Stellung gebracht. Sunderten unferer Soltaten ift burd Abnahme bes Delbeganges durch die Deibehunde bas Beben erhalten worden. Delitarifc wichtige Relbungen find burch Die Sunbe rechtzeitig an Die richtige Stelle gelangt.

Obwohl ber Rugen der De bebunde im gangen Banbe befannt ift, gibt ce noch immer Betiger bon friegebraud. boren hunten, welche fich nicht entichließen fonnen, ibr

Dir der Armee und bem Baterlande gu leigen ! Es eignen fich der dentiche Schaferhund, Dobermann, Mirebale - Terrier und Rottmeiler, auch Rreugungen aus tiefen Raffen, Die ichnell, gejund, mindeftens 1 Jahr alt und bon aber 50 cm Schulterhobe find, ferner Leonberger, Renfundlander, Bernbardiner und Doggen. Die Sunde werden von Sachdreffeuren in Sundeschulen ausgebilbet und im Erlebnisfalle nach bem Rriege an ihre Befiger gurildgegeben. Sie erhalten die benfbar forgiamite Bflege. Sie mulifen fofenlos gur Berfugung geftellt werben.

Un alle Befiger ber porgenannten Sunderaffen ergebt Daber rommals die bringende Bitte : Stellt Gure Sunbe

in ben Dienft bes Baterlanbes I

Die Mumelbungen fitr bie Rriege . Dunbe . Schule und Melcehundeschulen find ju ridten an bie Infpetion ber Radrichtentruppen, Berlin W. Rurfarfientamm 152,

arbeitung ber Untrage auf Mustubrbewilligung eingefesten Bentrol ellen und der bei Stellung ber Antrage au beobachtenben Formlichteiten, endlich eine genaue Darftellung ber gegenwärtigen Bollabfertigungsbeftimmungen, wie fie fic aus ben beftebenben Berfebrebeidrantungen ergeben. Abbende ber Drudfdrift tonnen gegen Boreinfenbung bes Betrages ober gegen Rachnahme jum Breife von 2,10 Dt. und 1,10 Dt. für Borte vom Berfebrebaro ber handelsfammer, Berlin Rr. 7, Univerfitätsfirage 3 b. bezogen merben.

Gitville, 30. Juni. (Beldes farte Banb) gerabe ble beimatliche, am Bobnocte erfdeinenbe Beitung awijden unieren tapferen Bribern und Cobnen braugen und une Dabeimgebliebenen bilbet, Dabon zeugt manche Bufdrift, Die wir in letter Beit wiener aus bem Gelbe erbalten haben. Die Grofftabtpreffe, die im Frieden eine nicht ju l'ugnende Abmedflung für Die Rleinftadt- und Landbewohner bot, ift ibm braugen an der Front fr. mb und wefenlos. Dagegen eilen feine Gebanten fofort jur peimat jurud, wenn er im beimifchen Blatte altr, vertrante Ramen lien und bie Fiden ber Grinnerung fich baran gurfidfpinnen. Sendet tarum die Beimategeitung ind Geld ; jedesmal die Rummern einer Boche gufammer. gefaßt, macht bies wenig Urbeit.

+ Gltville, 30. Juni. (Borfict beim Baben.) In ber jegigen Babegett fet im Sinblid auf bie immer wieder bortommenden Unglitdefälle auf Die icon ungabligemal empfohlenen, altbemabrten Borfichtsmagregeln bingemifen: 1. Richt ju lange im Baffer bleiben, nomentich an fühleren Tagen ober anfanglich nicht. 2. Rach bem Baben gut troden reiben, bis Warmegefühl ber Daut eintritt. 3. Cofort antiriben und fich Bewegung machen. 4. Unbefannte Gemaffer bermeiben, namentlich als Richtfowimmer. 5. Rie allein, fonbern immer in Gefellicaft bon 2-3 Berjonen baben (wegen ploslich möglicher Grfrantungen, Dersichlag, Ohnmachtsanfallen und bergl.). 6. Rie unmittelbar bor bem Baben fart effen.

+ Sitville, 30. Juni. (Bilge.) Der maßig feuchte Sommer wird in Diefem Jahre permutlich eine gute Bilgernte beranreifen laffen. Wenigftens ift bas Ergebnis ber bisherigen Tatigfeit ber Bilgfammler ein recht befriedigenbes. Birb ber Bilg auch infolge fraberes falfder Beurteilung meiftens binficilid feines Rabrwerts au bod eingeschatt, fo ift er tropbem icon beshalb ein empfehlenswertes Rabrungsmittel, weil er im Geichmad bem Fieifche febr abnlich fommt. 3m übrigen aber fet wie in febem Jahre babor gewarnt, bag Baien fich ihre Bilge felbft fuchen. Wer fein guter Blitenner ift, laffe bon biefer Edtigteit lieber bie Banbe fort. Jahr für Jahr berichten bie Beitungen von Bilgvergiftungen, und faft regelmäßig war bie mangelnbe Erfahrung bes Samm. lers ichulb an folden. Den berufstätigen Sammlern tann man bagegen giemlich unbedingt bertrauen, ba fie fich in ihrer jahrelangen Entigfeit eine hinreichenbe Sach. tenntnis erworben haben, um egbare und giftige Bilge gut bon einander untericheiben ju tonnen.

Dattenheim, 2. 3nl. 3a ber bergangenen Radt entitand gur Beit bes Git geralarms im hinterhans des Ricolaus Beder'ichen Befittums Fener, welches fofort auf ben Stall übergriff und folieglich auch bie Scheune bes Rachbars Job. Simon in Brand feste. Dant bem tattrafrigen Gingreifen ber hiefigen Greimilligen Genermebr murbe eine weitere Musbreitung bes Fruers berbintert. Bei bem Gintreffen ber Rachbarmebren bon Defirich und Grbach und ber Dampf. ipigen bon Daing und Biesbaben mar bie Gefahr bereits befeitigt. Heber bie Entftebung ift genaues noch nicht be-

* Das Edweigegelb ber Bausgehilfin. Gine Dame in Daunober fucte ein neues Dienfimabden für Daus mib Rube. Und richtig : Muf bas Befuch melbet fich ein Dabchen. Dan tam fiber alles gut fiberein, fo bag "Graulein Bieschen" am tommenten 15. Juli bie Stellung antreten wollte. Die Dausfrau reichte ber neuen Ruchen-bame br i Mart als "Mitgelb" und wollte bamtt ben Bertrag als abgefchloffen betrachten. Lieschen aber gogerte und meinte bann lacelnd: "Und wie ift es mit bem Sow igeg to ?" "Was Schweigegeld?" fragte erstaunt die Haustrau. "Run, damit ich den Mund hatte und nicht anzeige, was Sie gehamstert haben !" Berlegen erwiderte die Dausfrau: "Wir haben nichts gehamstert; was wir haben, fann jeder sehen." "No, tann fann ich Die Stelle fo wie fo nicht ann hmen, bann haben Sie and nicht genugend gu effen far mich," entgegnete bie Ruchenfee und verichwand.

* Gin Durchhalter. Bon einem eigenartigen Dif. gefdid ift iter Bribaimelbung aus Roftod gufoige ber Gubrer ber Baterlandspartet in Medlenburg, ber Roffoder Bandgerichterat Dr. far. 3 o er ges, betroffen worden. Bei ihm ift eingebrochen worden, und bie Diebe haben ein aukerordentlich gut ausgefütteries Damfternen ausge-nommen. Bie die Rofioder Beitungen mitteilen, trugen Die Ginbrecher nicht wenige als fünf Schinten, brei Spedieiten, ein Schulderind, fiber gwangig Bfund Dettwurft, swangig Bfund Butter und mehrere Dunbert Gier als Beute bavon. 218 pauptrebner und Agitator feiner Bartel mußte Dr. Joerges ben glaubigen Buboren nicht genug bom Durchhalten und Ertragen aller Dubfal gu ergablen, und nun bringen bie Ginbreder folche Bebeimmife an ben Tag. Das Bortomn mis erregt in gang Medlenburg angefichts ber Stellung, Die ber Befichlene in ber Jufitg und in dem politischen Leben bes Landes einnimmt, ein nicht unerhebliches Muffeben.

" "Mit Sped fangt man Maufe." Unter biefer Spigmarte ergabit ber "Dberfcbi. Ruriec" folgend & Geichichten aus Bourabutte-Stemianowis: "600 Baar funfelnagelnene Soube in ein hiefiger Souhwarenbandler losgeworben, die er forgfältig für feine Bebensmittei. lieferanten referbiert hatte. Rommt ba eine Frau gu bem flugen Gefdafismann, bon beffen Sorte es auch anbermaris welche geben foll, und bittet um ein Baar Soube.

Der erflärte : "Wenn Sie mir ein Bfund Butter bringen, bekommen Sie auch ein Baar Soube." Die Frau eilt jur Bolizei und macht Melbung. Man beforgt ihr ein Bfund Fettigfeiten und mit biefem Wertgegenffanb, ber beute ichwerer wiegt ale ein wohlgeipidter Belbbeutel, bffnet fie fich bas Tor gu ben berborgenen Schubicagen. Mit ihren Schuben gieht die Frag gludlich nach Daufe, aber bie Boligei bat ben Weg gu ben Schubicaben nun auch gefunden und beichlognahmte 600 Baar - ohne

" Die ratfelhafte Rrantheit auch in Lyan. Best ift bie raifelhafte Epidemie, Die jundcht in Spanien und dann in Italien auftrat, auch in Frankreich in bie Ericheinung getreten. Das "Berner Tageblati" melbet barfiber : Bon einem Edweiger erhielten wir bie Rad-richt, bag in Upon eine bebentliche Erfchlaffung bes offentlichen Dienftes eingetreten ift. Gine Rrantheit, beren Urfache man nicht tennt, forbert täglich Opfer. Die Reis nigung ber Stragen und Blage wird bernachlaffigt, und eine allgemeine Gebrudibeit ber Bevolferung legt fich bindernd ouf ben Bertebr. Mitten auf ber Strage fierben bie Denichen wegen allgemeiner Comace. Es tit nicht ausgefchloffen, daß auch die Epidemie gu dem allgemeinen Sterben betiragt.

Rriegedronit der "Telegraphen-Union".

Staatsummalgung in ber Ufraine, Die Rada getifirgt. Cemaftopol bon ben bentiden Truppen beiegt. Befteigerier Urifleritampf an ber Wefifront. Englifde Angr ffe in Magebonien gefdeisert 26 000 Tonnen im wentiden Diffelmeer berfentt. Gin britifdes Ranon nboot und ein Torpedobost veraichtet. Ablehnung bes gleichen Babirechis im preußifchen Abgeorbneienbaus .

3. Mai. Ginmarich beut der Truppen in bas Doneg-Gebiet. Toganrog am Miomiden Der bon ben Deutiden bejest. Die fioniide Rote Garbe in 5.tagiger Schlacht bernich. tenb gefdlagen.

20 000 Gifangene, 20 & fdite, 200 Dajdien ngewehre erbrutet.

Riederlage ber Bolidemiften im Gub-Rantafus. Dabei 8000 Bolidewiften von ten Efreen gefangen genommer.

Muf bem porblichen Rriegsichauplat 19 000 Tonnen bernichtet.

4. Mai.

Befriedigender Abichluß ber bentich-hollandifcen Berband-

Starfer Artifler etampf am Remmel und bor Berbun. Englifde Teilangriffe fubantich arras geideitert. Submefifinnland frei bom Beinbe, große Beate. Reue II-Booterfolge : 20 000 Tonne .. Die tfirtifde Flotie im Dafen von Semaftopol.

5. Mat.

Feindliche Ungriffe am Reminel und bei Bailleul abge-

Starte englifde Borfioge lablid Debuterne gefdeitert. Fortbauer Der Artilleriefamble an ber italientiden Gront. Bor ber flanderifchen Riffe vier feindliche Seefluggeuge abgefcoffen.

Un br Weftfiffe Englan's 17 000 Tonnen bernichtet.

Reindliche Zeilangriffe bei Loter gefcheitert. Auflebente Frueriatigteit am La Baffee-Ranal. Somere engliiche Riederlage am Jordan. Muf bem nordligen Rriegsfcauplay 12 000 Tonnen berjenft.

Unterzeichnung bes F.leber bertrages mit Rumanien. Angriff ber Auftralier gwijden Unore und Somme abgewiefen.

Enfolgreider Borfiog fiber ten Misne-Rangl. Reue Erfolge in Fin land, weitere 7 000 Befangene. Un der Wentane Englands 16 000 Tonnen bernichtet.

Frangofifde Angriffe an ber Somme gefdeltert. Sieben englifde II-Boote in Finnland vernichtet. 3m Mermel-Raugl 16 000 Tonnen bon einem II-Boot

Bergnimortlither Schriftleiter: Mim Boege, Gitoille.

Sin Wort über deutsche Frauenkleidung.



Dieses hübsche Kleid ist ein Beispiel dafür, dass sich auch mit dreierlei Stoffen recht nette Effekte erzielen lassen. Die ziem-lich lose Ueberbluse aus einfarbigem Stoff ist vorn durchgeknöpft und am Halse durch einen abstechenden Matrosenkragen abgeschlossen. Mit ihm harmonieren die Auf-chläge des Dreiviertel-armels und der glatte Gürtel. Der gestreifte Aermel ist der Unterbluse angesetzt, aus dem gleichen Stoff besteht auch der Besatz der Ueberbluse, der sich in gleicher Form auf dem Rock wiederholt. Dieser ist oben eingereiht unter dem Gürtel der Bluse angesetzt. Unten besetzt ihn eine breite gestreifte Blende, der zackige, nach oben aufstei-gende Patten angeschnitten sind. Zu diesem hübschen Kleide ist der Schnitt in 40, 44, 48 cm. halber Oberweite zu 1.50 M. ver-rätig und durch die Modenzentrale Dresden-N. S. zu beziehen.

Berbeutschung.

— "Gie waren ja neulich in Berlin, haben Sie fich benn ba gurecht gefunden?"

— "D, ich habe mich sehr rasch gemorgenlandert."

— "Wa, orientiert."

Angewandter Ausbruch. "Bas machft bu benn für ein mitwergnilgtes Geficht?"
- Mufterung habe ich foeben gehalten unter meinen Rleibervorräten. Das meifte ift leiber nur noch arbeitsverwendungsfähig."

Lakonifch.

— "Der Mann bort war friiher Hungerklinftler."

— "lind jeht?"

— "Jest ift er brotlos."

Mit biefer Auswahl aus ben lett erschieneren Rummern ber Meggendorfer-Blätter möchten wir nicht versehlen, unseren Lesern das Abonnement auf die beliedte und vielbegehrte Zeitschrift angelegentlichst zu empsehlen. Es hat sich gezeigt, daß die ernsten Zeiten den Humor erst recht nicht entbehren können. Die kanstlerischen Jaustrationen und der heitere Inhalt der Meggendorfer-Blätterssind wohl geeignet, manch bustere Simmung gusanbellen.

Stimmung aufzuhellen.
Man abonniert jederzeit auf die Meggendorfer-Blatter, auch wenn das Bierteljahr schon begonnen hat. Jede Buchhandlung und jedes Postamt nehmen Bestellungen an, ebenso wie auch der Berlag in München, Perusastraße 5. Die jeit Beginn des Bierteljahrs bereits erschienenen Rummern werden auf Munsch achgeliesert. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich nur Mk. 3.50 ohne Porto). die einzelne Nummer kostet 36 Psg. abne Borta) ohne Borto).

Rechtsfragen für Haus und Beruf von Keserendar K. Werner. Berlag L. Schwarz & Co., Berlin S. 14, Dresbenerstr. 80. Breis M. 1.50. Taschensormat. Das Buch ist beleurend und unterhaltend zugleich. Es beantwortet leichtverständlich und sessiehen die wichtigsten Rechtsfragen aus dem Brivatleden, dem Berusseben und dem Rechte der Frau. Bon den 28 Kaptieln des Buches seine solgende besonders erwähnt: Das Dienstzunglishausstriedensbruch. Das Küchen des Miesers. Berpfändung des Hausstriedensbruch. Das Küchen des Miesers. Berpfändung des Hausstriedensbruch. Das Küchen des Miesers. Berpfändung des hausstadern. Der Bandlungsreisende. Führung von Handelsbüchern. Der Handlungsreisende. Der Lehrling. Dienste vertrag und Gesellschaftsvertrag. Bersäumnissogen. Dier Erfüllungsort. Die Schlüssertrag. Bersäumnissogen. Die par Erfüllungsort. Die Schlüssertrag. Mitgist und Frauengut. Das angenommene Kind. Die Scheidung. Mädchenehre und Rechtssichus. Das Buch ist allen Ständen als Berater wohl zu empsehlen.

Residenz-Iheater zu Wiesbaden. Eigentilmer und Leiter Dr. phil. hermann Raud. Dienstag, 2. Juli abends 7 Uhr Der bumme Argust". Mittiwoch, 3. Juli abends 71, Uhr: Die Dolla prinzessin". Donnerstag, 4. Juli abends 71, Uhr: "Der bumme August". Freitag, 5. Juli abends 7 Uhr: "Die geschiedene Frau." Samstag, 6. Juli abends 71, Uhr: Neuheit I I Jum ersten Male: "Schwarzwaldmadet".

Lette Radridten.

Berlängerung der Legislaturperiode?

TU. gerlin, 2. Juli. ("B. T.") 3m Reichstage ift nunmehr ein Gefegentwurf eingebracht worben über bie Berlangerung ber Begislaturperiode tes Re chetages. Das Wefes enthalt nur einen §; "Die Begislaturperiode beginnend am 12. 1. 1912 bes jegigen Reichstages wird auf ben 19. 1. 1920 berlangeri".

Rudlehr nach Sebaffopol.

TU. Sang, 2. Juli. ("Bot.-Ming.") Der Bolfefommiffar Des Muswärtigen in Mostau teilt wit, bag ein Teil ber Schwarze-Meet-Flotte nach Sebaftopol jurudgetehrt lei. Die Regierung babe biefer Rudtehr jugeftimmt unter ber Bedingung, bag Deutschland und feine Bunbesgenoffen mabrend bes Rrieges bon biefen Schiffen feinen Bebrauch machen und fie nach Friedensichluß fofort an Rugland guradgeben.

Die bevorfiehende Truppenrevue.

TU. Genf, 2. Jult. ("Bot.-Ang.") Auf dem Jena-Blate su Baris begannen bie Borbereitungen fur bie frangofifd-ameritantide Eruppenrebue am 4. Juit. Boincare und Beribing werben Uniprachen balien. Beptrer wird die Geftboticaft Bilfons borlefen.

Reue Maffenausfiedlungen aus Baris.

TU. Genf, 2. 3nli. ("Botal-Ang.") Das "Eco" und aniece mit ben Abfichten bes Barifer Bouverneurs wie "Betit Journal" bertraute Blatt r, fundigen neue Daffenausfiedlungen aus ter jest jur Armeigone gegorigen Dauptftadt an. Der Barifer Gemeinderat bewilligte Geldmittel, um bie Unterbringung Barifer Rinder in ben Dörfern Mittelfranfreichs zu erleichtern.

Dentide U-Boot-Erfolge.

TU. gerlin, 2. Juli, (Amtlid.) 3m Sperigebiet um England wurden burd bie Tatigt it unferer U-Boote neuerdings 17 000 Br.-Reg.- To. feinblichen Danbels. fdiffsraumes bernichtet.

Der Chif des Momiralfiabes ber Marine.

Der "Rheingauer Beobachter" ift das einzige Blatt ber Stadt Eltville, welches vom eigenen Berlag technisch sowohl wie redaktionell vollständig felbit hergefiellt wird. Der "Dibeingauer Beobachter" ift infolgeheffen fein Ableger eines Bicebadener Blatte 3.

WTB. Großes Sauptquartier, 2. Juli. (Mmtl.) Befilider Ariegsicauplas.

Deeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Rroupring Rupprecht von Bayern

Un bielen Stellen ber Front leiteten farke generüberfalle Unternehmungen bes Feinbes ein; fie wurden abgewiefen.

Deeresgruppe Deutider Rronpring.

Beftlich ber Gise und füblich ber Zione rege Ertundungstätigfeit. Sidrfere Teilangriffe bes Feinbes, füblich des Ourcq und weftlich bon Chateau-Chierry murben in unferm Rampfgelande jum Scheitern gebracht.

Beutnant il bet errang feinen 37. u. 38., Bentnant Rroll feinen 28. u. 29. Bufifteg.

> Der erste Generalquartlermeister : Endendorff.

Nehme meine Pracis in Nieder walluf und Oberwalluf wieder auf. Bestellungen bei

CONTRACTOR OF COME

Becker, "Eintracht",

oder durch Telefon 264, Amt Biebrich

Dr. Dochnanl in Schierstein.

ananana.

Das wichtigfte Bausfrauen. und Birtfcaftsproblem beim gegenwartigen empfinblichen Budermaugel.

Frau Amtsrat Rofe Stolles beliebtes Einmachebuch: Das Einmachen ber Früchte und Bemilje sowie die Bereitung von Fruchtsäften, Geeles, Marmeladen, Obstweinen, Effig usw. nach neugetilichen Grundsägen vollständig neu gearbeitet von Johanna Schneiber-Tonner, lehrt burch

320 Ginmache-Rezepte,

wie man Früchte, Bilge, Gemilfe ufw. unter Berückfichtigung bes andauernden Juckermangels und ber Erhaltung bes natürlichen Fruchtgeschmachs bei wirklich unbegrengter haltbarkeit einmachen soll und gibt auch zahlreiche erprobte Ratschläge zur billigen und

Selbftbereitung von halt- Obstmus-Brotaufftric Der befte Bemeis für ben Wert und bie Unentbehrlichkeit bes reichtluftrierten Buches bietet mohl bie Tatfache, bag bereits

60000 Exemplare in 12 Auflagen erichienen finb.

Der Breis bes reichhaltigen Rezeptbuches beträgt nur 1.20 beim Berlag biefes Blattes.

heinrich's Klebstoff

Glas, Holz, Eisen

auf glatten und rauben Flacben. per kg. 4. - Mk. in Kannen von 5 und 10 kg. In Blechdosen ca. 150 gr. Inhalt 1.35 Mk. In Eltville zu haben bei: Ph. J. Bischoff und A. Boege.

Kohlenfuhrwerk

ab Donnerstag früh am Schiffanlegeplat gefucht.

Rheingau Elektricitätswerke

Attiengefellichaft.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Frauenarzt Dr. Rieck

MAIN Z, Ludwigstr. 23/1. Sprechst.12-1 u. 3-4. Fernruf 674.

Groß. Berdienst für Saufterer, Bieberverkaujer, Invalide, Frauen gum Ber-

kaufe von "Sohlennagel".

Mufter und Breife gegen 20 Pfennig in Briefmarken. [5722 3. Gries, Frantfurt a. Dl. Renbelerftrage 38.

am Wiesmeg, ca. 38 ar groß, 159 Ruthen, eingegaunt, gu vertaufen.

Beng, Cannftatt, 5700] Greiligratftrage 13. Wegen Weggugs preismert

gute Rahmafdine Mahagon.-Rähtifch 1 Senftertritt, 3 Oleanber,

verichiedene Bflangen in Rübeln und Töpfe und verfchiedene Gebfaften für Ableger.

Angufeben täglich von 4-6 libr Walluferitr. 6

Mm 29. Juni 1918 ift eine R dtregsbefannimadung Rr. W. III. 3000/6. 18. St. St. 21., betreffend :

"Beschlagnabme von Fasern aus Kolbenschilf, Besenginster, Wei= denbast, hopfen, Lupinen Getreidestrob (Stranfa)

gu ber Befanntmachung Rr. W. III. 8000/9. 16. R. R. M. bom 10. Rovember 1916, betreffenb

Beschlagnabme, Verwendung, und Veräusserung von Flachs und

erlaffen worben. Der Bortlaut ber Rachtragebefonnimadung ifi burd Einichlag beröffentlicht worben. Tito Das Bouvernement ber geftung Maing.

Mittwoch, den 3. Juli vormittags 9 Uhr

anjangend, verfleigere ich im Auftrag ber Erben des verftorb. Schreinermeifters Jojef Rremer im Saufe Rheingauerftrage Re. 1 gu Eltville :

Insgefamt 38 Stamme u. Stammden gefdnittes nes abgelagertes Gichenholy 3, 4, 5 u. 6 cm. Blag tanenholy 3, 4, 5 cm, Rugbaum 6-10 cm, Buchen 3 -6 cm, Apfelbaum 3 - 6 cm, ftart Beigbuchen= u. Rugbaum-Dollen; ferner eine große Bartie bir Dielen, Ruge und Brennhols, gwei Sobelbante, eine große Partie Schreinerwertzeuge, eine Roghagra rupfmaidine, eine Laubiagemaidine, eine Behrungs. fage, ein Schraubftod mit Bertbant, eine grobe Bartie fertige und unfertige Mobel, barunter ein antiter Schrant, einzelne Dobelteile, Tilde, Stuble. 11 Bante mit Lehnen, Beitern, zwei Sandmagens raber, eine Feberrolle, ein Faß gelb. Dier, Rreibe u. Bimftein, eine große Bartie Fournir, ein Dolifouppen mit Biegelbach, eine Partie Gallerie- u. Bierleiften, eine Binbe, 1 Babemanne, 1 transp. Bafchteffel, eine Partie, leere Farbtannen, Rorb. flafden, Beinflafden, Riften u. A. m.

öffentlich, meiftbietenb, feeiwillig gegen Bargablung. Rach ber Berfteigerung tommen bie Rheingauer. ftraße gelegenen

amei Bohn- und Geschäftshäufer bum öffentlichen Musgebot. hid nala ? mind

Perfteigerung bestimmt.

Lonsdorfer. Berichtevollgieber. Biesbaben, Yorkftraße 12

Statt besonderer Anzeige.



Heute morgen verschied nach schwerem mit grösster Geduld ertragenem Leiden, an den Folgen einer Krankheit, die er sich im Felde zugezogen hat, mein innigstgeliebter Mann, unser teuerer herzensguter Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Alfred Möbius, Kanfmann

im 33. Lebensjahr.

Ju tiefer Trauer :

Maria Möbius geb. Vornberger.

Familie Emil Möbius Familie Ad. Vornberger

Eltville, Rosswein, 1. Juli 1918.

Die Beerdidung findet am Mittwoch 3% Uhr von. Sterbehause, Petersweg 10 aus statt.

5784]

per Bentner 4,75 Mik. Solange Borrat reicht, bat abjugeben

Ang. Ropp II.,

Taunusftraße 26.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 21/, Uhr meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Malzfabrikant.

nach kurzem beiden, infolge eines Schlaganfalles, im Alter von 52 Jahren in ein besseres Jensells abzurufen

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Binterbliebenen :

Frau Wwe. Wilh. Kels Else geb. Böligen und Kinder.

Eltoille, Dasseldorf, Erbach, den 30. Juni 1918.

Die Beardigung findel statt am Mittwoch, den 3. Dull 1918, nachmittags 4 Uhr nom Craverhouse, die feterlichen Exequien am selben Toge morgens 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Eliville.

Von Beleidsbesuchen bitte abzusehen.



Bei unserem Wegzuge von Eltville

rufen wir allen Freunden und Bekannten.

von denen wir uns wegen Mangels an Zeit

nicht persönlich verabschieden konnten, auf

Dr. jur. Clemens Spring,

Wiesbaden, Rheinstrasse 62, II

Diefelben brauchen nicht in einem Saufe ju fein, fur bie Mits

Mibreffen werben an ben Berlag biefes Blattes erbeten. [6742

den 1. Juli 1918.

glieber bes Schlangenbaber Rurtheaters gejucht.

Franz Spring, Bankbeamter.

"Lebe Wohl!"

17 000 BLAS

diesem Wege ein herzliches

Rinberlofes Chepaar fucht gum Oktober ober früher f.hone Raberes im Berlag bs. Blatt MBeinftebenbe 1- ober 2 - Bimmer-

Wohnung mit ober ohne Benfion gum 15. Angebote unter R. 8. 61 an ben Berlag biefes Blattes

tfolleet, mit Sinkbled lx1 m. jum Aufbewahren von Eis ober als Rublichrank verwenbbar, billig gu verhaufen. Deine. Frings & Cobn,

3ch fuche eine fiydrauliidis ober große

Dockenkelter, Dff. mit naberen Mugaben

Jojef Gorgus,

hattenheim i. Rhg.

eingelegte Stommobe. zweitar. Rieiberfdrant, Wafatifa,

großer Rugbaum: Mus. giehtifd, 1 Bugeleifen m. Stablen

su perkaufen.

Schmittftv. 4.

Rleingeschn.

Brennholz (parthola),

hat ftanbig auf Lager und gibt preismert ab

> M. Müller . Rieberwalluf.

Sehr wichtig Bei ben enorm hoben Waren

Breifen, insbefonbere für Wein, Bebensahltel und Fabrikate aller Urt, ift bei Berfenbungen burd bie Echiffahrt fomohl als aud burch bie Bahn unb jonftige Be forberungsmittel (& u b re) bie Berficherung gegen Diebftabl, Bruch, Lectage und Berluft unter allen Umftanben bringenb ge-[5589

Bei begrundeten Schabener-jag-Uniprüchen haften bie Schif-fahrtsgefellichaften 3. B. nur bis pro Rilo.

Billigfte Bramten und geit gemäße Bebingungen burch Jacob Burg,

Gitbille a. Rb. Fernfprecher Rr. 12.

Bertreter für Transport. Unfalle, Baftpflichte, Blos unb bergleichen Berficherungen. 2lusklinfte bereitwilligft.

But erhaltener

Rinderwagen

gu perkaufen. Raberes im Berlag